

**Protokoll**  
**über die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 04.06.2007**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 21:40 Uhr  
**Pause:** 19:20 Uhr bis 19:50  
**Ort:** Rathaus (Demmlersaal) Am Markt 14

**Anwesenheit**

**ordentliche Mitglieder**

Bank, Sabine Dr.	Fraktion Unabhängige Bürger
Block, Wolfgang	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Böttger, Gerd	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Brauer, Hagen Dr.	CDU-Fraktion und Liberale
Brill, Anna	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Brill, Peter	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Ehlers, Sebastian	CDU-Fraktion und Liberale
Fischer, Frank	SPD-Fraktion
Frank, Ruth	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Gajek, Silke	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gramkow, Angelika	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Güll, Gerd	CDU-Fraktion und Liberale
Haferbeck, Edmund Dr.	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Haker, Gerlinde	SPD-Fraktion
Harder, Andre	SPD-Fraktion
Holtzhauer, Rolf Dr. med.	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Horn, Silvio	Fraktion Unabhängige Bürger
Jähnig, Claus Jürgen	Fraktion Unabhängige Bürger
Janew, Marleen	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr.	CDU-Fraktion und Liberale
Krause, Gerd	CDU-Fraktion und Liberale
Lange, Andreas	CDU-Fraktion und Liberale
Lasch, Jürgen	SPD-Fraktion
Menzlin, Thoralf	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Meslien, Daniel	SPD-Fraktion
Nolte, Stephan	CDU-Fraktion und Liberale
Pelzer, Karla	CDU-Fraktion und Liberale
Priesemann, Christoph	CDU-Fraktion und Liberale
Renner, Monika	CDU-Fraktion und Liberale
Riedel, Georg-Christian	CDU-Fraktion und Liberale

Rudolf, Gert	CDU-Fraktion und Liberale
Schönfeld, Ralf	CDU-Fraktion und Liberale
Schroth, Dietmar	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Schwesig, Manuela	SPD-Fraktion
Sembritzki, Erika	Fraktion Die Linkspartei.PDS
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger
Szymik, Jan	Fraktion Unabhängige Bürger
Thierfelder, Dietrich Dr. med.	Fraktion Unabhängige Bürger
Vogel, Alexandra	CDU-Fraktion und Liberale
Voss, Renate	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Wilke, Wolfgang	CDU-Fraktion und Liberale

### **Verwaltung**

Claussen, Norbert Oberbürgermeister  
 Friedersdorff, Wolfram Dr.  
 Junghans, Hermann  
 Schmidt, Doris  
 Simon, Simone  
 Wolf, Josef Dr.  
 Wollenteit, Hartmut

**Leitung: Andreas Lange**  
**TOP 01 bis TOP 20**  
**TOP 22 bis TOP 32**

**2. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten**  
**Frau Gerlinde Haker**  
**TOP 21**

**Schriftführer: Frank Czerwonka**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung vom 07.05.2007

6. Personelle Veränderungen
  
7. Abschaltung von Ampelanlagen im Stadtgebiet  
 Vorlage: 01532/2007  
 Antrag Fraktion Unabhängige Bürger  
 (wiederkehrender Antrag aus der 29. StV vom 26.03.07; TOP 18)
  
8. Öffentliche Zugänglichkeit der Seeuferbereiche  
 Vorlage: 01112/2006  
 Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 (wiederkehrender Antrag aus der 19. StV vom 22.05.06; TOP 31)
  
9. Bürgerbegehren zur WGS  
 Vorlage: 01620/2007  
 Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
 Antrag SPD-Fraktion
  
10. Bürgerbegehren für den Erhalt der WGS  
 Vorlage: 01609/2007  
 IV / Bürgeramt
  
11. Aktualisierung Konzept zur Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung  
 BUGA 2009  
 Vorlage: 01623/2007  
 Antrag Fraktion Unabhängige Bürger  
 - Antrag wurde zurückgezogen -
  
12. BUGA-Zaun und Bürgerdurchlass  
 Vorlage: 01630/2007  
 Antrag Fraktion Die Linkspartei.PDS
  
13. Offenhaltung der Warnitzer Straße  
 Vorlage: 01614/2007  
 Antrag Ortsbeirat Friedrichsthal
  
14. Warnitzer Straße  
 Vorlage: 01613/2007  
 Antrag Ortsbeirat Warnitz
  
15. Information zum Stand der Umsetzung des Gesetzes über die Funktional-  
 und Kreisstrukturreform des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
 Vorlage: 01436/2006  
 III / Kultur, Sport, Schule und Soziales
  
16. Abschaltung der Straßenbeleuchtung  
 Vorlage: 01621/2007  
 Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

17. Möglichkeiten der Optimierung der Stadtbeleuchtung in Schwerin  
Vorlage: 01626/2007  
Antrag CDU-Fraktion und Liberale
18. Neue Ausstellungsflächen für das Geschichtsmuseum der  
Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01424/2006  
III / Kulturbüro
19. Säuberung der Straßenbeleuchtungsmasten im Innenstadtbereich  
Vorlage: 01624/2007  
Antrag SPD-Fraktion
20. Alternativen zum Neubau einer Schwimmhalle am Sieben-Seen-Sportpark  
Vorlage: 01625/2007  
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
21. Jahresabschluss 2005/2006 der Mecklenburgisches Staatstheater  
Schwerin gGmbH  
Vorlage: 01486/2007  
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
22. Jahresabschluss 2005 Zentrales Gebäudemanagement Schwerin  
Vorlage: 01503/2007  
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
23. Machbarkeitsstudie Umstieg auf Linux  
Vorlage: 01622/2007  
Antrag SPD-Fraktion
24. Jahresrechnung 2006 der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01544/2007  
II / Finanzverwaltungsamt
25. Überplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle 61500 94018 - Sanierung  
Paulsstadt  
Vorlage: 01550/2007  
IV / Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz
26. Finanzielle Effekte aus Zentralisierung der Verwaltung im Stadthaus  
Vorlage: 01629/2007  
Antrag Fraktion Die Linkspartei.PDS
27. Entgeltordnung des Mecklenburgischen Volkskundemuseums  
Vorlage: 01411/2006  
III / Kulturbüro

- 28.    Berichtsanträge
  
- 28.1.  Stadtmarketing Schwerin  
        Vorlage: 01619/2007  
        Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
  
- 29.    Akteneinsicht  
        Vorlage: 01618/2007  
        Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
  
- 31.    Nutzung des Schulgebäudes Krebsförden  
        Vorlage: 01648/2007
- D 1   Dringlichkeitsantrag 1  
        behandelt nach TOP 29
  
- 32.    Badestelle Südufer Lankower See  
        Vorlage: 01649/2007
- D 2   Dringlichkeitsantrag 2  
        behandelt nach TOP 29

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 31. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

#### Dringlichkeitsanträge

Der Stadtvertretung liegen folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:

a)

DS 01684/2007 Antrag der Fraktion Die Linkspartei.PDS, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
„Nutzung des Schulgebäudes Krebsförden“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages (D 1) in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einigen Stimmenthaltungen beschlossen. Die hierfür gesetzliche erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Stimmen wurde erreicht.

b)

DS 01649/2007 Antrag Ortsbeirat Weststadt  
„Badestelle Südufer Lankower See“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages (D 2) in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen. Die hierfür gesetzliche erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Stimmen wurde erreicht.

3.

Der Stadtpräsident informiert, dass durch den Einreicher folgender Antrag zurückgezogen wird:

TOP 11, DS 01623/2007 Antrag Fraktion Unabhängige Bürger  
Aktualisierung Konzept zur Finanzierung, Vorbereitung und  
Durchführung BUGA 2209

4.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **mehrheitlich**.

## **zu 2 Bürgerfragestunde**

Es liegt folgende Anfrage zur Bürgerfragestunde vor:

1.  
Sperrung öffentlicher Straßen  
Einreicher: Herr Ingbert Kellner

Die Anfrage des Herrn Kellner wird durch die Verwaltung mündlich beantwortet.  
Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage wird ihm ebenfalls zugesichert.

## **zu 3 Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

1.  
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertreter, dass in der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 07.05.2007 keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.
2.  
Weiterhin bedankt sich der Stadtpräsident für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich seiner Wahl zum Stadtpräsidenten.
3.  
Der Stadtpräsident informiert vorab über die Einberufung einer Sondersitzung der Stadtvertretung am 18. Juni 2007.  
Themenschwerpunkt: Nachtragshaushalt 2007

## **zu 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters sind allen Stadtvertretern zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Der Oberbürgermeister bedankt sich bei allen Mitarbeitern der Polizei und der Stadt sowie beim Bürgerbündnis im Zusammenhang mit den geplanten Demonstrationen in Schwerin am 02.06.2007.

## **zu 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung vom 07.05.2007**

### **Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung der Stadtvertretung am 07.05.2007 wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## zu 6 **Personelle Veränderungen**

### **Beschluss:**

#### **1. Fraktion Die Linkspartei.PDS**

##### **Jugendhilfeausschuss**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Stefan Schmidt als Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Michael Strähnz und Herrn Andreas Bahr als stellvertretende Mitglieder aus dem Jugendhilfeausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Bahr als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Die Stadtvertretung wählt folgende personenbezogene Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss:

- Herrn Norman Bredefeld als stellvertretendes Mitglied für Herrn Peter Brill
- Herrn André Walther als stellvertretendes Mitglied für Herrn Andreas Bahr

#### **2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger**

##### **Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Rolf Steinmüller als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Rolf Steinmüller als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder.

Die Stadtvertretung beruft Frau Katy Lindberg als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Katy Lindberg als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder.

#### **3. Antrag CDU-Fraktion und Liberale**

##### **Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dr. Armin Jäger als Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Lange als Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages.

### **Abstimmungsergebnis:**

en bloc einstimmig beschlossen

**zu 7      Abschaltung von Ampelanlagen im Stadtgebiet**  
**Vorlage: 01532/2007**

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und welche Ampelanlagen in den Nachtstunden abgeschaltet werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu 8      Öffentliche Zugänglichkeit der Seeuferbereiche**  
**Vorlage: 01112/2006**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen, eine Voruntersuchung mit dem Ziel eines Konzeptes zur öffentlichen Nutzung der Seenufer Schwerins zu erarbeiten und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Es hat ebenfalls das Kriterium der 100 m -Zone zu berücksichtigen.  
Termin: StV November 2007

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 9      Bürgerbegehren zur WGS**  
**Vorlage: 01620/2007**

**Bemerkungen:**

1.

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden gemeinsam beraten.

2.

Zur Beratung der Tagesordnungspunkte 9 und 10 liegen allen Stadtvertretern der Antrag der SPD-Fraktion DS 01620/2007 „Bürgerbegehren zur WGS“, dazu ein Ergänzungsantrag mehrfraktionell vom 29.05.2007 und die Beschlussvorlage DS 01609/2007 „Bürgerbegehren für den Erhalt der WGS“ vor, dazu ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion (eingebracht im Hauptausschuss am 22.05.2007).

3.

Die Vertreter des Bürgerbündnisses sind zur Sitzung der Stadtvertretung eingeladen und anwesend.

Nach § 14 Abs. 4 der Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung M-V ist das „Bürgerbündnis für den Erhalt des Wohneigentums der WGS in Schwerin“ anzuhören.

Als Sprecher des Bürgerbündnisses trägt Herr Fröde die Begründung für den Bürgerentscheid vor.

Das Bürgerbündnis legt der Stadtvertretung eine Ergänzung zur Begründung zum Bürgerbegehren vom 04.06.2007 vor:

„Die normale wirtschaftliche Betätigung der WGS soll mit dem Bürgerbegehren nicht eingeschränkt werden. Auch die entsprechenden Beschlüsse und Maßnahmen der Gremien der WGS zur Sicherung des Fortbestandes der WGS (Unternehmenssicherungskonzept) stehen den Bestrebungen des Bürgerbegehrens nicht entgegen.“

4.

Es erfolgt eine Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10.

5.

Der Stadtpräsident erläutert das Verfahren zur Abstimmung über die Inhalte zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10.

6.

Die CDU Fraktion und Liberale beantragt nach der Abstimmung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens nebst Fragestellung eine Auszeit. Diese wird in der Zeit von 19.05 Uhr bis 19.14 Uhr gewährt.

7.

Die SPD-Fraktion beantragt eine namentliche Abstimmung zum mehrfraktionellen Antrag DS 01620/2007 „Bürgerbegehren zur WGS“. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

8.

Nach Abstimmung zum mehrfraktionellen Antrag (siehe Beschlusspunkt 2) stellt der Stadtpräsident fest, dass weitere Abstimmungen nicht notwendig sind und verweist auf die Vorschriften der Kommunalverfassung M-V , § 20 Abs. 5 Satz 5, wonach ein Bürgerentscheid entfällt, wenn die Stadtvertretung die Durchführung der beantragten Maßnahmen beschließt. Der entsprechende Beschluss wurde gefasst.

### **Beschluss:**

1.

Die Stadtvertretung stellt gemäß § 20 Abs. 5 Satz 4 KV M-V die Zulässigkeit des am 07.05.2007 eingereichten Bürgerbegehrens fest und beschließt die Durchführung eines Bürgerentscheids über die mit Ja oder Nein zu beantwortende Frage:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Schwerin alleinige Eigentümerin der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) und deren Wohnungsbestandes bleibt?“

2.

Die Stadtvertretung beschließt nach § 20 Abs. 5, Satz 5 KV M-V, die im Rahmen des Bürgerbegehrens beantragte Maßnahme, dass die Stadt Schwerin alleinige Eigentümerin der WGS und deren Wohnungsbestandes bleiben soll.

### **Abstimmungsergebnis:**

zu Punkt 1) einstimmig beschlossen

zu Punkt 2) bei 21 Dafür-, 19 Gegenstimmen in namentlicher Abstimmung beschlossen (siehe Anlage zum Protokoll)

**zu 10**      **Bürgerbegehren für den Erhalt der WGS**  
**Vorlage: 01609/2007**

**Bemerkungen:**

siehe Tagesordnungspunkt 9

**zu 11**      **Aktualisierung Konzept zur Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung**  
**BUGA 2009**  
**Vorlage: 01623/2007**

**Bemerkungen:**

Der Tagesordnungspunkt wird vom Antragsteller zurückgezogen.

**zu 12**      **BUGA-Zaun und Bürgerdurchlass**  
**Vorlage: 01630/2007**

**Bemerkungen:**

**1.**

**Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linkspartei.PDS**

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen Lösungsvorschlag zu finden, wie während der Einzäunung des BUGA-Geländes die Einwohner, insbesondere des Schlossgartenviertels in einem bestimmten Zeitrahmen des Geländes passieren können.

Der Kreuzungsbereich Lennéstraße/Ludwigsluster Chaussee in der Nähe der Radeberger Bierstuben sowie an der Schleifmühle sind so zu gestalten, dass insbesondere Fußgänger und Radfahrer besonders geschützt werden.“

**2.**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

**3.**

Der Stadtvertreter Herr Andre Harder bittet darum, im Zusammenhang mit der Beratung zu diesem Antrag, die Intension des Ausstellungskonzeptes zu dieser Frage zu erläutern und für die Beschlussempfehlung zu berücksichtigen.

**Beschluss:**

Der Antrag in der Fassung des Ersetzungsantrages wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 13      Offenhaltung der Warnitzer Straße  
Vorlage: 01614/2007**

**Bemerkungen:**

1.  
Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden gemeinsam beraten.

2.  
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 14      Warnitzer Straße  
Vorlage: 01613/2007**

**Bemerkungen:**

1.  
Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden gemeinsam beraten.

2.  
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 15      Information zum Stand der Umsetzung des Gesetzes über die Funktional-  
und Kreisstrukturreform des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
Vorlage: 01436/2006**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung nimmt die aktuellen Überlegungen zur Optionswahrnehmung als Zwischenstand zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stadtvertretung nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

**zu 16      Abschaltung der Straßenbeleuchtung  
Vorlage: 01621/2007**

**Bemerkungen:**

1.  
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.

2.  
Geschäftsordnungsantrag

a)  
Der Stadtvertreter, Herr Silvio Horn, beantragt gemäß § 28 Geschäftsordnung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)  
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertreter, dass er im Vorfeld der Sitzung der Stadtvertretung den Oberbürgermeister gebeten hat zu prüfen, welches Verfahrens in Anwendung der Geschäftsordnung § 28 anzuwenden ist. Der Oberbürgermeister informiert, dass die Prüfung noch nicht abschließend erfolgt ist. Er empfiehlt der Stadtvertretung über eine zulässige Abweichung von der Geschäftsordnung nach § 28 abzustimmen, sofern ein Mitglied der Stadtvertretung der Abweichung von der Geschäftsordnung widersprochen hat.

c)  
Der Stadtpräsident ruft nach dem Verfahrenshinweis des Oberbürgermeisters (siehe Punkt 2 b der Bemerkungen) den Geschäftsordnungsantrag des Stadtvertreters, Herrn Silvio Horn, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Bei 13 Dafür-, 13 Gegenstimmen und sechs Stimmenthaltungen ist der Geschäftsordnungsantrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung nach § 28 abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 17      Möglichkeiten der Optimierung der Stadtbeleuchtung in Schwerin  
Vorlage: 01626/2007**

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Optimierung der Stadtbeleuchtung in der Landeshauptstadt Schwerin ergriffen werden können.  
Dabei sind besonders die Energieeinsparung, die Beteiligung Dritter bzw.

sonstige geeignete Maßnahmen sowie die Effekte zur Entlastung des städtischen Haushalts für die kommenden Jahre aufzuzeigen.

Zur Sitzung der Stadtvertretung im November 2007 ist das Ergebnis vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 20 Dafür-, acht Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 18** **Neue Ausstellungsflächen für das Geschichtsmuseum der  
Landeshauptstadt Schwerin**  
**Vorlage: 01424/2006**

**Bemerkungen:**

Der Beigeordnete für Kultur, Sport, Schule und Soziales, Herr Hermann Junghans, informiert die Stadtvertretung im Zusammenhang mit der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Stiftungsrat der Stiftung Mecklenburg beschlossen hat, den Stiftungssitz nach Mecklenburg zu verlegen. Weiterhin informiert der Beigeordnete Herr Junghans, dass ein Förderantrag an die Bundeskulturstiftung gestellt wurde.

**Beschluss:**

Für das Geschichtsmuseum der Landeshauptstadt Schwerin werden Räume im Schleswig-Holstein-Haus in der Puschkinstraße 12/Schliemannstraße 2 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu 19** **Säuberung der Straßenbeleuchtungsmasten im Innenstadtbereich**  
**Vorlage: 01624/2007**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 20** **Alternativen zum Neubau einer Schwimmhalle am Sieben-Seen-Sportpark**  
**Vorlage: 01625/2007**

**Bemerkungen:**

1.

Der Antragsteller ergänzt wie folgt den Beschlussvorschlag: „...Hierzu ist

gegebenenfalls eine Marktabfrage zu Interessenten durchzuführen.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

## **zu 21      Jahresabschluss 2005/2006 der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH Vorlage: 01486/2007**

### **Bemerkungen:**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates Mecklenburgisches Staatstheater gGmbH zeigen der 2. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Frau Gerlinde Haker, bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 3, Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

### **Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.08.2005 bis 31.07.2006 wird festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 124.297,76 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 728.157,82 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung der Gesellschaft wird Entlastung erteilt.

Der Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin in der Gesellschafterversammlung wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der vorgenannten Beschlüsse notwendigen Erklärungen abzugeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

zu Punkt 1, 2, 4) einstimmig beschlossen  
zu Punkt 3) einstimmig beschlossen

## **zu 22      Jahresabschluss 2005 Zentrales Gebäudemanagement Schwerin Vorlage: 01503/2007**

### **Bemerkungen:**

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Zentrales Gebäudemanagement zeigen dem Stadtpräsidenten, Herrn Andreas Lange, bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 4, Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten

Teil des Sitzungsraumes.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 80.147,78 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Betriebsausschusses wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

zu Punkt 1, 2, 3) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen  
zu Punkt 4) einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 23      Machbarkeitsstudie Umstieg auf Linux**  
**Vorlage: 01622/2007**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 24      Jahresrechnung 2006 der Landeshauptstadt Schwerin**  
**Vorlage: 01544/2007**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung nimmt die Jahresrechnung 2006 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**zu 25      Überplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle 61500 94018 - Sanierung Paulsstadt**  
**Vorlage: 01550/2007**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu 26      Finanzielle Effekte aus Zentralisierung der Verwaltung im Stadthaus  
Vorlage: 01629/2007**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Die Linkspartei.PDS beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 27      Entgeltordnung des Mecklenburgischen Volkskundemuseums  
Vorlage: 01411/2006**

**Bemerkungen:**

In der Anlage zur Beschlussvorlage (Entwurf Entgeltordnung) unter „Einzelkarte ermäßigt“ werden, die Bezeichnungen „Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt“ sowie „Empfänger von Arbeitslosenunterstützung“ ersetzt durch:  
*Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (nach SGB II ), Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt ( nach SGB XII ) zu ersetzen sind.*

**Beschluss:**

Die Entgeltordnung des Mecklenburgischen Volkskundemuseums (siehe Bemerkungen – redaktionelle Änderungen) tritt ab 01.07.2007 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 28      Berichtsanhträge**

**zu 28.1    Stadtmarketing Schwerin  
Vorlage: 01619/2007**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung möge beschließen, den Oberbürgermeister zu beauftragen, einen Bericht zur Stadtmarketing auch nach den aktuellen personellen Änderungen in der Führungsebene abzugeben. Die in der Begründung genannten Punkte sollen in diesem Bericht behandelt werden. T.: nächste StV

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu 29 Akteneinsicht  
Vorlage: 01618/2007**

**Bemerkungen:**

Die Stadtvertretung nimmt folgende Akteneinsichten gem. § 34 (4) KV M-V zur Kenntnis:

- Rechtsstreit K. gg. Stadt Schwerin wg. Ferienhaussiedlung Mueß vor dem VG Schwerin
- Am Strand 40 a und b sämtliche Einzelakten der Betroffenen mitsamt Rechtsverfahren
- Umweltfrevel Wittenburger Tor (Bezug: bisherige Korrespondenz)
- 

Die Akteneinsicht wird Herr Dr. Edmund Haferbeck vornehmen.

**zu 31 Nutzung des Schulgebäudes Krebsförden  
Vorlage: 01648/2007**

**Bemerkungen:**

1.

Der Stadtvertreter, Herr Claus Jürgen Jähmig, zeigt dem Stadtpräsidenten, Herrn Andreas Lange, bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.

3.

**Geschäftsordnungsantrag**

a)

Der Stadtvertreter, Herr Thoralf Menzlin, beantragt gemäß § 28 Geschäftsordnung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Einzelne Mitglieder der Stadtvertretung legen ihre Standpunkte zur Auslegung der Regelungen der §§ 27 (1) und 27 (2) sowie des § 28 der Geschäftsordnung dar.

c)

Die Stadtvertreterin, Frau Alexandra Vogel, beantragt nach § 11 Abs. 4 h auf Schluss der Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

d)

Der Stadtvertreter, Herr Stephan Nolte, legt Widerspruch gegen den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung im Sinne des § 28 der Geschäftsordnung ein.

e)

Der Stadtpräsident stellt fest, dass die Situation auf Grund der aufgeworfenen Geschäftsordnungsfragen klargestellt werden sollte. Hierzu sind mehrere Abstimmungen erforderlich.

Er schlägt vor, zunächst nach § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung die vom Oberbürgermeister empfohlene Auffassung (siehe TOP 16 Bemerkungen Punkt 2b), wonach die Stadtvertretung über einen Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung (§ 28) durch Mehrheit entscheiden soll, sofern ein Mitglied der Stadtvertretung einer Abweichung widerspricht, als grundsätzliche Auslegung der Stadtvertretung zu beschließen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt im Sinne des § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung (grundsätzliche Auslegung der Geschäftsordnung):

Widerspricht ein Stadtvertreter der Abweichung von der Geschäftsordnung nach § 28, dann entscheidet die Stadtvertretung über den gestellten Geschäftsordnungsantrag.

Der Beschluss bedarf der einfachen Mehrheit.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 18 Dafür-, 11 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

So dann stellt der Stadtpräsident im Sinne des vorgenannten Beschlusses den vom Stadtvertreter, Herrn Thoralf Menzlin, gestellten Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung. Der Stadtvertreter, Herr Stephan Nolte, hat der Abweichung von der Geschäftsordnung nach § 28 widersprochen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Abweichung von der Geschäftsordnung nach § 28 und entscheidet, den Antrag DS 01648/2007 „Nutzung des Schulgebäudes Krebsförden“ zur Abstimmung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 14 Dafür-, 13 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

Nach den vorgenannten Abstimmungen zu den Geschäftsordnungsanfragen/-Anträgen wird der Antrag zur DS 01648/2007 zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Die Grundschule „Nils Holgersson“ wird für den Zeitraum der Sanierung ihres Standortes in der Friedrich- Engels- Straße 35 in das Schulgebäude der Schule Krebsförden, Friedrich- Schlie- Straße 16, ausgelagert.

Die SchülerInnen der zum Ende des Schuljahres 2006/2007 zu schließenden Grundschule Krebsförden werden bis zum Abschluss der Baumaßnahme an der Nils-Holgersson-Schule weiterhin im Gebäude der Schule-Krebsförden unterrichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und mehreren Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 32      Badestelle Südufer Lankower See  
Vorlage: 01649/2007**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

gez. Andreas Lange

---

Vorsitzende/r

gez. Frank Czerwonka

---

Protokollführer